



Gewerkschaft der Polizei NRW

Kreisgruppe
Soest

GdP fordert Prozent oder mindestens 200 Euro mehr Gehalt



Vordere Reihe (v.l.): Dieter Draber, Deltev Reissig, Karl-Heinz Burghardt, Klaus-Peter Rinkowski, Michael Naguschewski, Ralf Reintjes, Siegfried Pfenninger, hintere Reihe (v.l.): Michael Maatz, Frank Deifuss, Walter Tuchlinski, Ulrich Hagemann, Andreas Schmolke, Rolf Tietze, Albert Steimann, Vera Traud u. Silke Hautkapp,

Die aktuelle Tarifrunde im öffentlichen Dienst (TV-L) und die Sicherheit im Kreis Soest waren die beherrschenden Themen bei der Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Soest der Gewerkschaft der Polizei (GdP) im Alten Brauhaus in Lippstadt.

Aktuelles Thema war die Tarifverhandlung im öffentlichen Dienst. In der 1. Tarifrunde verweigerte die Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) ein Angebot abzugeben. „Wer so handelt, hat den Ernst der Lage nicht verstanden. Schon heute finden wir in vielen Bereichen bei der Polizei nicht genügend gut qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber, weil unsere Gehälter bei den Tarifbeschäftigten nicht mehr wettbewerbsfähig sind“, warnte der GdP-Kreisvorsitzende Siegfried Pfenninger.

Die Tarifverhandlungen werden am 6. Februar in Potsdam fortgesetzt. Die NRW-Landesregierung sitzt dabei als größtes Bundesland im Hintergrund mit am Tisch und ist für die Verweigerungshaltung mit verantwortlich. „Sollte diese fortgeführt werden, werden wir am 26.02.19 an dem Protestmarsch vor dem Düsseldorfer-Landtag teilnehmen, um unserer Forderung 6 Prozent mehr Gehalt oder mindestens 200 Euro Nachdruck zu verleihen“, so Pfenninger.

Die Sicherheit im Kreis Soest war ein weiteres Thema der Versammlung. Dabei warf Siegfried Pfenninger ein Blick auf die Jahresstatistik 2018. 16.175 Straftaten, 723 weniger als 2017. Bei einer Aufklärungsquote von 58,9%. Landesdurchschnitt liegt unter 50 %. 2018 319 Wohnungseinbrüche, 137 weniger als 2017, bei einer Aufklärungsquote von 27 %. Landesdurchschnitt liegt bei 15 Prozent. 70.219 Polizeieinsätze. 2.902 weniger als 2017. 8.657 Verkehrsunfälle. 125 weniger als 2017. Im Vergleich zu den Großstädten leben wir im Kreis Soest sicherer. Sein Dank galt daher den Kollegen/innen für ihr Engagement. „Rund 36.530

Überstunden (2018) seien der Preis für die angespannte Personalsituation sein, denn die jährlich erhöhten Einstellungszahlen (2.500) werden erst 2022 Wirkung entfalten“, so Pfenninger.

Personelle Veränderungen gab es im Vorstand. Maike Truxius (PW Lippstadt) wurde zur stellv. GdP-Kreisvorsitzenden und Sabine Droste zur GdP-Vertrauensfrau (KK Lippstadt) gewählt. Für treue GdP-Mitgliedschaft wurden Walter Tuchlinski und Detlev Reissig (60 Jahre), Dieter Draber (50 Jahre), Karl-Heinz Burghardt, Frank Deifuß, Michael Naguschewski, Ralf Reintjes, Klaus-Peter Rinkowski, Andreas Schmolke, Albert Steimann u. Rolf Tietze (alle 40 Jahre) und Ulrich Hagemann, Silke Hautkapp u. Vera Traud (alle 25 Jahre) geehrt.

Gastredner bei der Versammlung war Michael Maatz, Mitglied des geschäftsführenden GdP-Landesvorstandes, der über die aktuelle Gewerkschaftspolitik berichtete.

Details

Veröffentlicht: 01. Februar 2019